



Zweite bei Top-Six

Die letzten zwei Bewerbe der Top-Six-Marathonserie sind nun Geschichte. Nach rund 220 Kilometern und 8200 Höhenmeter wurden die Gesamtsieger im Zuge des Granitbeissers in St. Georgen am Walde geehrt. Zweitplatzierte wurde Julia Wieltschnig vom ASVÖ-Öamtc SC Hermagor. Nach zwei Siegen und drei weiteren Podestplatzierungen verlor sie mit einem fünften Platz beim letzten Rennen die Cup-Führung. Dennoch freut sie sich über den zweiten Rang.



5. Platz beim XCO Vučja staza

Die Gailtaler Radsportlerin Nina Mosser trat kürzlich beim XCO Vučja staza in Kroatien an. Als Sportlerin vom ASVÖ-Öamtc SC Hermagor konnte sie glänzen. In der Elite-Kategorie erreichte sie den fünften Platz und bringt somit ein Top Ergebnis nach Hause.



Corina Druml bei WM in Kanada

Mit dem ausgezeichneten 23. Platz bei der U23 Weltmeisterschaft im kanadischen Mont Saint Anne erzielte sie ihr derzeit bestes WM Resultat. Die Strecke ist für ihre technisch sehr schwierigen Abfahrten und steilen Anstiege bekannt. Sie ist die anspruchsvollste Cross-Country Strecke im Mountainbike Sport und ist somit ein Härte-test für Mensch und Material. Ein Vorderraddefekt in der letzten Runde verhinderte ein Top 20 Resultat.



5. Radeln, Laufen und Wandern

Unter dem Titel „Bewegen für den guten Zweck“ gingen 147 Starter in den Disziplinen Radeln, Wandern und Laufen von Mauthen auf die Mauthner Alm ins Rennen. Auch heuer ging es dabei um die Mittelzeit. Dabei wurde ein Spendenbetrag von 4000 Euro gesammelt, der 1:1 dem seit ihrer Geburt durch einen Gendefekt schwer beeinträchtigten zweieinhalbjährigen Mädchens aus Arnoldstein und am Down Syndrom leidenden Noah Hofer aus Würmlach zugute kommt.



DSV auswärts

Der DSV trat gegen den derzeit zweitplatzierten ASKÖ St. Michael ob Bleiburg an und machte den ersten Punkt. Das Spiel endete nach zweimaligem Rückstand in der 92. Minute doch noch mit einem 2:2. Der Ausgleichstreffer kam von Samir Nuhanovic. Der zweite Torschütze war Bujko Muharemovic. Der DSV bedankt sich bei Hermann Jantschgi für das spendierte Essen.



Auswärtssieg für SK Kirchbach

Der SK Kirchbach trat gegen den SV Penk an und siegte mit 2:0. Torschütze beider Treffer war L. Huber. Rund 170 Zuseher fieberten beim Spiel mit, 80 davon waren aus Kirchbach. Aufgrund einer kompakten, taktischen und disziplinierten ersten Halbzeit mit nahezu 100 prozentiger Chancenauswertung, darf man sich über die drei Punkte freuen und ist somit weiterhin auf Kurs und sehr zufrieden.